

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Norddeutschland

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Agrarmeteorologische Beratungs- und Forschungsstelle Ahrensburg

Bezugspreis: jährlich 30,-DM
zuzüglich Porto
ISSN 0344-0397

Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung gestattet

Wulfsdorfer Weg 200
2070 Ahrensburg
Telefon 04102/55100

Jahrgang: 4

Woche: 10.03. - 16.03.1980

Nummer: 11

Witterung und Pflanzenentwicklung

Überblick und Auswirkungen auf die Landwirtschaft:

Teils neblig-trübe, zum Wochenausgang auch sonnigere Witterung war kennzeichnend für diese Berichtswoche. Vielfach kam es noch zu Bodenfrösten. Vor allem am Mittwoch und Donnerstag wurden nennenswerte Niederschläge registriert, die gebietsweise die bereits voll eingesetzten Feldarbeiten wieder unterbrechen ließen. Sonst waren die Böden aber soweit abgetrocknet, daß die anstehenden Düngungsmaßnahmen überwiegend beendet werden konnten. Besonders in Niedersachsen konnte verbreitet Sommergetreide gedrillt werden. Die Pflugarbeiten zu Hackfrüchten liefen dort, wo die Böden es zuließen, auf Hochtouren. Im südlichen Schleswig-Holstein konnten leichte und mittlere Böden ebenfalls bearbeitet werden. Ein allgemeiner Wachstumsbeginn war noch nicht zu verzeichnen. Die Bestände färbten sich zwar grün, eine Blattformentwicklung wurde nicht beobachtet. Im Weser-Ems-Gebiet sind auffallend viele Gerstenbestände auf leichten Sandböden sehr stark vergilbt bzw. zeigen starke Auswinterungsschäden. Die Ursache hierfür ist kein direktes Erfrieren der Pflanzen, sondern vielmehr ein Abreißen der Wurzeln infolge Anhebens der obersten Bodenschicht (bei Wechselfrösten). Allerdings bestehen sortenspezifische Unterschiede. - Eine Stickstoffdüngung auf dem Grünland war noch nicht, bzw. erst dort angebracht, wo die "korrigierte Temperatursumme" etwa 200 °C erreicht hatte (s. dazu auch Beilage).

Klimawerte der vergangenen Woche

	Temp. °C		Sonne		Min. am Erdb. °C	Bodentemp. °C (Min/Max)	
	Mittel	Abw.	Std.	%		5 cm	20 cm
Leck	1.9	+0.4	-	-	-3	0.8/3.0	1.3/3.1
Schwesing	1.5	-0.1	-	-	-3	1.0/3.4	1.5/3.2
Schleswig	1.3	-0.2	7.9	30	-3	0.7/2.6	1.5/2.7
Kiel	1.8	-0.1	10.3	36	-2	1.3/3.0	1.5/2.7
Lübeck	1.8	-0.3	14.2	49	-2	1.5/4.0	2.0/3.0
Ahrensburg	2.1	+0.4	12.2	46	-3	1.5/3.8	1.8/3.3
Cuxhaven	3.1	+0.6	13.9	45	-1	1.9/4.1	3.2/4.2
Bremerhaven	3.5	+0.8	11.1	40	-2	-	-
Emden	4.1	+1.3	7.9	32	-1	2.7/5.7	3.1/5.4
Bremen	3.8	+0.8	10.1	40	-1	2.0/4.9	3.1/4.5
Oldenburg	3.6	+0.6	10.1	-	-2	3.2/5.4	3.5/5.2
Lingen	4.9	+1.4	4.1	17	1	3.2/6.1	3.4/5.8
Osnabrück	4.0	+0.8	5.0	20	-1	2.4/5.4	3.1/5.2
Soltau	3.3	+1.1	13.9	55	-2	1.8/4.5	2.6/4.0
Lüchow	3.3	+0.8	14.2	48	-3	2.4/3.7	2.7/3.4
Hannover	4.1	+1.5	8.6	33	-3	2.5/5.1	3.0/4.8
Braunschweig	3.9	+1.4	10.2	38	-3	2.1/4.0	2.8/4.1
Göttingen	4.3	+1.6	6.4	28	-3	2.6/5.4	3.0/4.1

Ausblick:

Am Donnerstag ist in den nördlicheren Landesteilen noch mit leichtem Schneefall zu rechnen. Im weiteren Verlauf steigen die Temperaturen dann allmählich wieder an, es bleibt nicht ganz niederschlagsfrei.

Ah